

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nicht unverrichteter Dinge zurückgekehrt; freudig eilten wir, verschont von jedem Unfalle, hie und da Alpenrosen pflückend, ins Thal hernieder, allwo uns ein prächtiger Landauer aufnahm, rasch ins Heim uns befördernd.

### Lieblicher Ausflug in die Feichtau.

In's Weite hinein! Wohin, wohin  
Stehst du, mein fröhlicher Wanderhinn?  
Die Welt ist so weit, die Welt ist so schön,  
So woll'n wir zum Ende der Welt hingeh'n.

Und als ich kam in den grünen Wald,  
Der wieder von tausend Liedern schallt,  
Da blühten die Blumen so duftig bunt,  
Da gingen die Bächlein am kühlen Grund.

Und als ich kam in das Feld hinein,  
Da lag auf dem Lande der Sonnenschein,  
Da wogten und rauschten die Aehren so schwer,  
Da jubelten Berchen im Aethermeer.

Und als ich stand auf der Bergeshöh',  
Da stieg die Sonne zum rosigen See,  
Und küßte die Berge und Blumen sacht  
Mit gold'nen Strahlen zur guten Nacht.

Und als das Glücklein im Tale klang,  
Da kniete ich nieder und betete lang,  
Da war es so still und so feierlich,  
In's Herz mir ein süßes Heimweh schlich.

In's Weite hinein! Wohin, wohin?  
Wo alle die Sonnen wie Blumen verblüh'n,  
Wohin die betenden Klänge verweh'n,  
Und Sternengel am Tore steh'n. —



### Andere Tätigkeit.

Mit Eisenbearbeitung beschäftigen sich auch der Feilhauer Weinberger Rudolf, der Schlosser Straßer, die Hufschmiede Holli und Böschentohl, der Zeugschmied Steinauer zc.